

Ersteinigt täglich
ausdrückt, mit **Wochenblatt**
der Sonn- und Feiertage.

Abonnementpreis
monatlich 60 Pf.
vierteljährlich 1,80 Mk.
jährlich 7,20 Mk.
Durch die Post bezogen
1,05 Mk. extra. Postgebühren
inbegriffen.

Die Neue Welt
(Unterhaltungsbeilage)
durch die Post nicht bezogen,
kocht monatlich 10 Pf.
vierteljährlich 30 Pf.

Verleger: **Dr. 1047.**
Verlagsamt: **Halle a. S.**
Verlagsdruckerei: **Halle a. S.**

Sozialistisches Organ

Insertionsgebühren
für die 6 spalten
weitesten auf dem Raum
30 Pfennig.
Für auswärtsige Anzeigen
40 Pfennig.
Im rekabonellen Kreis
kocht die Zeile 75 Pfennig.

Interesse
Für die tüchtige Mannung
müssen sich die wer-
benden hier zu melden der
Gepostamt aufgeben
sein.

Erhalten in die
Postzeitungsliste.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
Tauroburg-Weißenfels-Zeitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga
und die Mansfelder Kreise.

Expeditio: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Das revolutionäre China.

Von **Parvus.**

Vor 60 Jahren schrieb Karl Marx: „Wenn unsere euro-
päischen Revolutionäre auf ihrer demütigst bedrückenden
Flucht durch Asien entließen an der östlichen Mauer ankom-
men, an den Pforten, die zu dem Hort der Urtierheit und des
Konfervatismus führen, wer weiß, ob sie nicht darauf die
Ueberchrift lesen:

République chinoise,
Liberté, Egalité, Fraternité.“

Diese Prophezeiung scheint in unseren Tagen sich in ihren
beiden Teilen bewahrheitet zu wollen: darin, daß die lapa-
listische Reaktion aus Europa nach Asien hinübergegriffen, um dort
neue Stützpunkte zu finden, und daß ihr vom Osten her die
Revolution entgegen eilt. Das konservative China hat auf-
gehört. China ist uns nicht mehr das Einbildung der Stagna-
tion. Was aus China jetzt kommt, bedeutet Unruhe, Kampf
vermischtes Werden und werdende Vernichtung. Das revo-
lutionäre China ist zur Lauffahre geworden.

Wenn man aber die bürgerliche Revolution 60 Jahre herin-
den, um nach dem fernen Osten überzutreten zu werden, so geht die
chinesische Revolution das kapitalistische Europa unmittelbar an.
Die Entwicklung drüben ist dabei von einer Komplexität
Verhältnisse der russischen Revolution weit übertrifft. Unter
dem Druck des Kapitalismus, im Drang nach dem Parlamen-
tarismus nehmen die sozialen Kämpfe in China die schwierig-
sten, unter Umständen auch recht bizarren und befremdlichen
Formen an. Als ein Beispiel, einen Teil dieser Kämpfe auf
Grund der neuesten Ereignisse zu beleuchten, möge dieser
Artikel ausgeführt werden.

Das wichtigste Merkmal der Revolution in China, an-
der mit einer Vernichtung der fremden Herrschaftungen ver-
bunden war. Er führte zur Absetzung des Gouverneurs und
sonstigen Angehörigen an die Aufständischen, wodurch jedoch,
trotz den gleichzeitigen großen Aufgebots der militärischen
Macht, nur eine sehr problematische „Verhütung“ der Be-
völkerung erreicht wurde.

Die unmittelbare Ursache dieses Aufstandes war die Reis-
not, die im ganzen Reich herrschte, in einzelnen Provinzen
aber zu einer furchtbaren Hungersnot geworden ist. Darin
liegt noch nichts Neues: seitdem China befehligt, gab es in
China Hungersnöten, und seitdem es Hungersnöten gab, gab
es auch Hungersrevolten. Die Erhebung der Bevölkerung
wurde dadurch veranlaßt, daß einzelne Großkaufleute den Reis
aufkauften, um damit Wasser zu treiben, und die Regierung
Beamten durch Zurückhaltung der Reisporräte in den Staats-
magazinen ihnen dabei zu Hilfe kamen. Auch das ist eine
durch die Tradition geheiligte Volkswirtschaft. Allein es
wurden außerdem noch aus den nördlichen Gebieten große
Mengen Reis ausgeführt. Gelegentlich mag das auch in frühe-
ren Zeiten vorgekommen sein, jedoch in dem Maße, wie es jetzt
geschah, war es eine wesentliche neue Erscheinung. Zwei lapa-
listische Momente veränderten ungemein die Situation:
erstens, die Entstehung kapitalistischer Zentren im Lande, die
durch ihre größere Kaufkraft die Reisporräte aus den nör-
dlichen Gebieten an sich zogen; zweitens, die modernen
Transportmittel, vor allem die Dampfer auf den Flüssen, die
die Möglichkeit gewährten, den Reis schnell und in großen
Mengen zu verschieben. Man begreift deshalb, warum die
Menge über die Häfen, Speicher und Schiffe der Dampfer-
gesellschaften herfiel. Ein auffallendes Nebenmoment: die
japanischen Gesellschaften blieben verschont. Das von der
Regierung erlassene Reisausfuhrverbot wurde umgan-
gen; sein schärfstes Resultat war nur, daß sich in den
Regierungsbezirken große Reismengen anstammelten, die dann
von der hohen Beamtenchaft selbst nach den reicheren Pro-
vinzen, unter anderem nach Nanking, das wegen der dort zu
eröffnenden Ausstellung einen großen Reispbedarf hat, und nach
Japan verschifft wurden. Das Volk, das hungerte, mußte
also zusehen, wie man ihm das Brod vom Munde weg aus
dem Lande brachte.

Das Resultat war, daß die Hungersrevolte verheerliche
und sie in einen Kampf der Massen gegen die Zentralregierung
verwandelte, hat folglich einen Kampf zwischen den Noto-
belen und der Zentralregierung entzündet. Die Provinz
Suanan ist erst in der jüngsten Zeit dem fremden Handel er-
öffnet worden. Die Notabeln, die in dieser Provinz reiche
Großgrundbesitzer sind, stehen im allgemeinen den Neuerungen
feindlich gegenüber. Sie werden durch den Kapitalismus wirt-
schaftlich differenziert: die soziale Arbeit verliert ihre ge-
schichtliche Grundlage, aber einzelne erwerben große Reich-
tümer. Doch die letzteren sind nicht minder gegen die Regie-
rung, denn sie würden selbst die Träger der kapitalistischen
Entwicklung werden. Sie sind national und beschuldigen die
Regierung der Fremdenbegünstigung. Weiter aber noch als
der wirtschaftliche geht der politische Gegensatz. Unter der
alten lokalen Staatsverwaltung waren die Notabeln die
eigentlichen Herren der Provinz. Die zentrale Regierung, die
sich auf eine moderne Armee stützt, macht dieser Herrschaft ein
Ende. Darum seufzen sich jetzt die Notabeln an die Spitze des
Aufstandes, um die Zentralregierung zu schwächen. Der Gou-
verneur der Provinz verfügte über 8000 Mann moderner

Truppen. Es wird aber angenommen, daß diese ihm von den
Notabeln, die sich mit einem Teil der Beamtenchaft verbänden,
zur Hand genommen wurden.

Ein drittes Element des Aufstandes waren die Handwerker,
die Arbeiter in den Fabriken und in den Häfen. Sie fühlen sich
bedrängt — durch die Entwidlung der Produktivität. So selb-
sam das klingt, hat es doch seine guten Gründe. Denn der
Kapitalismus brachte die moderne Auarzt in die Provinz
und mit ihr einen Zugzug fremder Arbeiter, während die
vielen Leute vom zünftigen Handwerk, die feineren Kasse
entlassen sahen, vergebens nach Arbeit herumsaftagten! Darum
die Wandstiftungen, die Zerstörung der modernen Bauten,
während das Leben der Ausländer gestört wurde.

Die Berichte aus China stimmen darin überein, daß die
Verhältnisse in Suanan sich besonders scharf ausgeprägt haben,
daß jedoch diese Provinz keine Ausnahme darstellt. Die Ruhe
im ganzen Reich wird nur noch durch die militärische Macht
aufrecht erhalten. Die modernisierte Armee ist die große
Stütze der Regierung. Aber die Regierung verfährt nicht über
die gesamte Armee, denn die Zentralregierung ist selbst ge-
teilt. Dem Prinzregenten steht Prinz Ching entgegen.

Dieser hat die größere Zahl der Provinzgouverneure für
sich und die ganze Truppenmacht im Umkreise von Peking soll
unter seinem Einflusse stehen. Das Verhältnis war im Mai
nach dem Oester. Mord berast, daß dem Prinzregenten in
Peking 14 000 Mann zur Verfügung standen, während er von
24 000 Mann von den Toren Pekings umlagert wurde. Im
dieses Verhältnis zu befeitigen, wird einerseits die Leis-
gebung begünstigt, andererseits werden Truppen aus der Um-
gebung nach der Provinz geschickt. Dadurch wird die ge-
setzte Militärmacht Pekings geschwächt und die fremden Ge-
heimnisse am Orte ersticken darin eine Gefahr für den Fall
eines revolutionären Aufstandes. Die revo-
lutionäre Revolutionärstätigkeit nimmt sichtbar zu. Erst
dieser Tage brachte der Telegraph die Nachricht von der Ver-
haftung höherer Militärs, die einer revolutionären Ver-
schwörung angehörten. Das ist bei der Stellung der Armee in
China ein sehr wichtiges Symptom. Nicht lange Zeit vor-
her war das Militär auf den Prinzregenten. Die Schuldigen
wurden zu Zuchthaus verurteilt, die Verurteilten erklären aber
offen, daß wenigstens die wichtigsten Persönlichkeiten unter den
Beistelligen, Wang, binnen Kurzem überhaupt loskommen
werde. Der Grund liegt darin, daß die Militärs aus sehr
einfachen und leicht erwerblichen. Angehörigen der zum
sich greifenden revolutionären Bewegung der Jugend — Schul-
freis sind zu einer falschen Erscheinung geworden — sieht
sich die Regierung veranlaßt, die Zulassung zur Beamtenlauf-
bahn einzuschränken. Dadurch wird die geheime Tätigkeit der
Organisationen erst recht gefördert.

Nach dem Reformplan der Regierung tritt in diesem Herbst
der Reichtsausschuß, eine Art Herrenhaus zusammen. Der
Vorzug wird von der Öffentlichkeit vollkommen miß-
achtet. Man verlangt in der Presse und in den Versamm-
lungen einmütig ein richtiges Parlament. Eine öffent-
liche, über das ganze Land verweilende Liga der Ein-
mütigkeit wurde geschaffen, die jetzt ihren ständigen
Ausschuß in Peking „zur Befestigung der Eröffnung
des Reichstages“ ernannt hat.

Das ist gewiß nur ein Momentbild aus China. Doch es
zeigt eine wilde Bewegung, deren revolutionärer Charakter
unverkennbar ist.

Der Kampf um die Jugend.

Jüngst ging die Nachricht durch die Presse, der preußische
Kriegsminister v. Steineren habe dem Staatsministerum mit-
geteilt, er könne die Verantwortung für die Schtagfertig-
keit der Armee nicht länger auf sich nehmen, wenn der
antimilitaristischen Agitation unter der Ju-
gend nicht mit aller Energie gekämpft werde. Diese Inzwi-
schen demerrierte Nachricht gibt jetzt dem Reichsverbandsgene-
ral Litzmann Gelegenheit, in der Tagl. Rundschau
laute Klage zu erheben über die angebliche sozialdemokratische
„Heimlichkeit“ gegen die eigenen Volksgenossen, weil sie das
Königliche Reichsministerium“ und zur Wähle die Entscheidung „obliga-
torischer“ für vaterländische Erziehung im weitesten Sinne ein-
gerichtete Fortbildungsschulen zu empfehlen.“

Der Plan, die schulentlassene männliche Jugend vor ihrem
Eintritt in das Heer durch eine konservative Gesinnungsbril-
lanz auf zu pressen, ist nicht neu, er ist in der Presse oft dis-
kutiert und von der Sozialdemokratie mit großer Seelenruhe
aufgenommen worden. Gegen die geistige Fortbildung der
schulentlassenen Jugend und gegen ihre Erziehung zur Wehr-
haftigkeit ist, von sozialdemokratischen Standpunkt aus, gar
nichts einzuwenden. Was aber die beabsichtigte Ausnutzung
der geplanten Schulen zu reaktionären Zwecken angeht,
so darf man sich darauf verlassen, daß die natürliche Entwid-
lung der Dinge aus dem Fortbildungsunterricht etwas ganz
anderes machen würde, als was die Staatsretter von ihm er-
warten, wahrscheinlich sogar das genaue Gegenteil davon.
Schon die erste Wirkung wäre die, daß der Kampf um die
Köpfe der Jugend mit noch nicht dagewesener Heftigkeit ent-
brennen müßte, daß die Millionen sozialdemokratischen
Eltern in den schärfsten Gegensatz zum Staat geraten würden,
der ihnen ihre Kinder zu entfremden verfußt, und daß die

antimilitaristische Agitation, von der Herr Litzmann selbst sagt,
sie trete bei uns „nicht mit der Stärke und Heftigkeit auf wie
in Frankreich“, einen neuen mächtigen Antrieb erhalten würde.

Herr Litzmann hat seine Meinung von den Dingen, über die
er schreibt. Sonst würde er nicht die Behauptung wagen, daß
die Sozialdemokratie Feindschaft gegen die eigenen Volksgeno-
ssen hege, die „des Königs Reich tragen“. Die Sozialdemo-
kratie als die eigentliche, wirkliche Volkspartei sieht in den
Volksgenossen, die „des Königs Reich tragen“, Fleisch
von ihrem Fleisch, Blut von ihrem Blut, und sie ist
auch die einzige Partei, die sich dieser „Volksgenossen“
mit Wärme und Entschiedenheit annimmt. Sie führt im Par-
lament und Presse einen dauernden Kampf gegen die So-
zialdemokratie in den Handlungen, und wenn heute die Volksgeno-
ssen in des Königs Reich seltener getrafft, gepufft, mit Gabeln
und Messern behandelt werden, als dies noch vor zehn oder
zwanzig Jahren geschah, so ist das lediglich ihre Verdienst-
Mit großer Entschiedenheit tritt sie auch jetzt für und trotz
für die Erziehung der Mannschaften ein, die
noch immer nicht durchgeleitet werden konnte, weil billigeren
Aufgaben, wie die Erziehung der Jüdischen im 1/2 Millionen
Mann vorangehen müßten. Wenn Herr Generalmajor a. D.
Litzmann als konservativer Gesinnungsbrillmeister der lapa-
listischen Fortbildungsschule solche Geschändchen erzählen will,
wie die, daß die Sozialdemokraten Feinde der Volksgenossen
„in des Königs Reich“ seien, so werden die Jungen ihn aus-
lachen, denn das wissen sie doch wahrhaftig besser.

Herr Litzmann hat allerdings für die vermeintliche Feind-
schaft der Sozialdemokratie gegen die Soldaten einen beson-
deren Grund angeführt, nämlich den, daß die Soldaten „im
Haftstade berufen sind, den Bundesgenossen zum jehem Reichs-
leitung zu verfahren“. Also als Prätorienargente gegen den
sogenannten „Mittzug“ sollen die jungen Leute im künftigen
Reich der Sozialdemokratie besonders bestraft sein. Auch das
ist eine ganz unfinnige Unterstellung, inwieweit die Sozialdemo-
kratie keinen Grund zu der Annahme hat, daß sich die Sol-
daten zu den Tugenden mißbrauchen lassen würden, die Herr
Litzmann so vorzüglich umschreibt. Es ist vielleicht an der
Zeit, auch über diesen Punkt ein ganz deutliches Wort zu
sagen. Die Möglichkeit eines Verfallungsschickes ist heute
nur auf dem engumgrenzten Gebiete der preußischen
Wahlkreistage gegeben, weil der reaktionäre preußische
Landtag das Versprechen der Ehrenreife mit Fügen ge-
geben hat. Also als Prätorienargente gegen den
Reichsminister des Volkes gestellt hat.

Wenn also das Gerücht des Herrn Litzmann überhaupt einen
Sinn hat, so kann es nur der sein, daß er „die Volksgenossen,
die des Königs Reich tragen“, zum Kampf gegen die be-
gründeten Rechtsforderungen des Volkes, zur Verteilung
des konservativen Klassenregiments in Preußen mißbrauchen
möchte. Der Kampf um die Anerkennung der Volksrechte
wird aber voraussetzlich längst entzündet sein, die die
Mannschaften Drehrmaschinen zu funktionierenden begonen haben
werden. Würde sich dabei herausstellen, daß man tatsächlich
die Armee in den konservativen Parteidienst zu zwingen ver-
sucht, so würde die antimilitaristische Agitation, die es in
Deutschland nach gar nichtiger Agitation, erst
beginnen. Will man also eine antimilitaristische
Kriegsleitung herbeiführen, so sicher, planmäßig und ziel-
bewußt, es noch keine gegeben hat, weil keine Partei in
der Welt so sicher, planmäßig und zielbewußt zu arbeiten ver-
steht wie die deutsche Sozialdemokratie, dann braucht man
die Armee in die politischen Kämpfe des Tages hineinzulegen.
Die sichern Folgen werden nicht ausbleiben, und sie werden
nicht so sein, daß die berufenen Staatsretter Freude über
sie empfinden werden.

Die Jugend und die Armee politisieren, in welcher Richtung
dies immer verfußt wird, heißt auf jeden Fall die revolutionä-
ren. Mögen die Vertreter der bestehenden „Ordnung“ ihre
Pläne nur immer durchführen, der Sozialdemokratie können
sie damit nur nützen!

Politische Uebersicht.

Halle a. S., den 6. Juli 1910.

Die Reichsversicherungsordnung.

Die Reichstagskommission verhandelte am Montag
über das Kapitel Gesetzgebung. — Die Vorlage be-
trifft für die Verträge mit den Westgen Vertrags-Ausschüsse
zu schaffen, die für den Bezirk eines Oberversicherungsamtes
gewisse Grundzüge für die Verträge aufstellen. Kommen auf
der Grundlage dieser Entscheidung keine Verträge zustande, so
soll der Vertragsausweis ein Einigungsamt bilden. Einigen
sich hier die Parteien nicht, so ist es der höheren Verwaltung
bedeure möglich, auf Antrag den Krankenfall den Verlußt zu
geben, an Stelle der ärztlichen Behandlung das Krankenfeld
um 1/2 zu erhöhen.

Dr. Mugdan vertritt in der Generaldebatte den Stand-
punkt der freien Arbeit. Er rügt lebhaft, daß zu dieser
Veratung kein Vertreter der preußischen Reichsministerbedeure
ausgesprochen wurde.

Der Vertreter der Polen beantragt hierauf eine Veränderung
in dem grundlegenden Paragraphen, demzufolge die Einflü-
schung der freien Arbeit für alle Krankenfälle vorgegeben ist.

Staatssekretär Debes hat sich für die freie Arztwahl sehr zumutend ausgesprochen, aber die allgemeine Einführung für nunmehrige Länder werden durch den Vorgesetzten verweigert. Es gibt keinen Grund, der sich gegen die Einführung organisiert hat wie die Strafe. So hohe Macht gegen Macht, dabei haben die Krankentassen nicht selten den schwächeren Teil gebildet.

Dr. Kaufmann (natl.) würde für die freie Arztwahl sein, wenn nicht der Leipziger Verband der Ärzte diese Forderung in einer Weise geltend mache, die zu schweren Bedenken Anlaß gibt. Man habe von jener Seite die Ansicht gehabt, die Krankentassen unter die Ämte des Leipziger Verbandes zu bringen.

Genosse Koch gibt der Meinung Ausdruck, daß für den Vertragsschluß keine andere Regelung möglich ist, als es die Vorgänge vorliehen. Unsere Anträge wollen deshalb auch nur einige Veränderungen, insbesondere die Sicherheit geänderter Vertragsabschlüsse. Die Stellung, die der Leipziger Verband der Ärzte einnimmt, ist kein Grund für unsere Stellungnahme. Wir können uns dem Urteil des Herrn Kaufmann nicht anschließen. Aber die unbeschränkte freie Arztwahl ist für die Massen und für die ärztliche Profession nicht ein ungeschicktes Mittel. Material. Es muß der Sache die gleiche Lösung, das Rechtssystem zu wählen, und wenn die Massen die freie Arztwahl für zweckmäßig halten, wird sich dieses Rechtssystem von selbst durchsetzen.

Vom Zentrum ist ein Antrag eingegangen, der den Abschluß eines Vertrages mit einer Anzahl Bestimmungen der Art nur mit Zustimmung der Oberaufsichtsbüroer zuzulassen will. Das gleiche will ein Antrag in Baden.

Genosse Schmidt wendet sich gegen diese Anträge, die den Massen den Vertragsabschluss zum Teil aus den Händen nehmen. Das beste Rechtssystem ist nicht die freie Arztwahl, nur hat die unbeschränkte Arztwahl in den größten Städten ihre Schwächen. Man sollte aber den Kleinmitleidigen eine größere Anzahl Krankentassen zur Verfügung stellen, wie es bei der beschränkten freien Arztwahl geschieht, die in Berlin vielfach Eingang gefunden hat. Einfachere liegen die Dinge in kleineren Städten, wo alle Ärzte zur Kostenprovis zugelassen werden sollten.

Herr Schöppner (natl.) wendet sich mit scharfen Angriffen gegen den Leipziger Ärzteverband. Das Auftreten dieser Organisation legt die Erwägung nahe, ob nicht die Massen besser daran wären, das Rechtssystem gegen die Hebergriffe der Ärzte zu wählen.

Vom dem Regierungskomitee für die Württemberg wurde daraufgelegt, welche Erfahrungen dort mit der freien Arztwahl gemacht wurden. Die freie Arztwahl hat sich dort gut bewährt, aber ein Zwang zur Einführung durch das Gesetz sei nicht zu empfehlen. — Die Debatte erregte nicht zum Abschluß, sie wird am Dienstag fortgesetzt.

Staatsanwaltschaftliche Kopie.

In Breslau hatte der Arbeiter Malinowski, dem Polizeikommissar Zwickel bei einer Straßendemonstration den Kopf entsetzt, sich bei der Staatsanwaltschaft beschwert. Die aber nahm den Sabelmann in Schutz, erklärte, es wäre ihm kein Verbrechen, denn es habe sich um ein Verbrechen gehandelt. Die Staatsanwaltschaft hat sich dem nicht angeschlossen, sondern hat die Sache an den Richter übergeben. Die Staatsanwaltschaft hat sich dem nicht angeschlossen, sondern hat die Sache an den Richter übergeben. Die Staatsanwaltschaft hat sich dem nicht angeschlossen, sondern hat die Sache an den Richter übergeben.

Kleines Feuilleton.

Wetter- und Morphiumgenuß in Norwegen.
Der abstinente Arbeiter schreibt: Gegenwärtig wird in einem Artikel, der die Kunde durch die Zeitungen macht, behauptet, die Tiere in Norwegen hätten sich dem Morphiumgenuß ergeben. Das ist eine falsche Behauptung. Die Tiere in Norwegen haben sich dem Morphiumgenuß ergeben. Das ist eine falsche Behauptung. Die Tiere in Norwegen haben sich dem Morphiumgenuß ergeben.

Polizei in Breslau werden, die natürlich alle bereit waren, sich von jeder Zwangsfreiheit zu lösen. Hat jetzt die Entscheidung des Ministers angetreten, um zu erfahren, was der der sonstigen Logik des Verhältnisses sei.
Nach für glänzende Resultate eröffnet die seitliche Logik dieses Oberstaatsanwalts in Zukunft nicht für die preussischen Polizeigenossen. Der Herr ist mit dem Sabel den Sabel gehalten haben, ist ausnahmslos „faulig“ und kann ohne Gerichtsbarkeit gleich einige Monate im Gefängnis gesteckt werden! Preußen in Deutschland, und Breslau in Preußen voran!

Der internationale Marineismus.

Die letzten erschienenen neue Ausgabe des Marineismus bringt eine Heberlei über die Leistungen der anderen Länder zu Wasser und zu Lande. Danach betragen die Marineausgaben für

Land	1907/8 Mill.	1908/9 Mill.
England	542.2	739.9
Bereinigete Staaten	438.8	405.5
Deutschland	300.4	267.0
Frankreich	197.6	185.5
Japan	150.7	153.3
Italien	139.0	135.7

Unter den 438.8 Mill. des deutschen Marineausgaben befinden sich 233.8 Mill. für Neubauten gegen 207.8 Mill. Mar. im Vorjahre. Die Gesamtausgaben der einzelnen Mächte für die Zwecke der Landesverteidigung (Heer und Flotte) gehen aus folgender Tabelle hervor:

Land	Gesamtetat	Auf den Kopf der Bevölkerung			
		Heer	Flotte	Beide	
England	1391.6 Mill.	12.58	18.41	30.99	
Bereinigete Staaten	1275.6	8.61	6.47	15.08	
Deutschland	231.2	12.40	6.67	19.07	
Rußland	1221.4	6.70	1.20	7.90	
Frankreich	998.1	17.69	7.61	25.30	
Oesterreich-Ungarn	439.0	7.94	1.06	9.00	
Italien	424.5	8.28	4.03	12.31	
Japan	337.8	3.51	3.50	7.01	

Der gegenwärtige Stand der Kriegsstellen ist folgender:

Land	Kriegsstellen	Küsten-panzer	Panzer-kanonen-boote	Panzerkreuzer	U-Boote
England	56 (11)	—	—	38 (6)	—
Deutschland	26 (11)	6	—	9 (4)	—
Bereinigete Staaten	25 (6)	5	—	15 (0)	—
Frankreich	17 (8)	—	1	20 (2)	—
Japan	12 (3)	—	—	12 (2)	—
Rußland	8 (6)	—	1	5 (1)	—
Italien	9 (4)	—	—	9 (1)	—
Oesterreich-Ungarn	10 (2)	—	—	3 (0)	—

Ein schlauer Junker.

Von dem Genieoffizier des Millionärs Hopfen, der uns seiner Zeit in Eilen die Errichtung eines Genieoffiziershauses dadurch unmöglich machte, daß er schnell das Grundstück kaufte, ist nun auch der Junker B. Wichtigsten in Halle in Sachsen geht zu haben. Die B. ist nämlich unter dem Namen dieses Hofes gelungen, nach endlich ein paar Versammlungen abhalten zu lassen, wodurch bei der Reichstagswahl im Juni d. J. sich die Zahl der Stimmen mehr wie verdoppelte, nämlich Junker Hoffen, den Genie B. Wasser für allemal abzugeben. Kurz entschlossen ging er zum Wirt des betreffenden Hofes und kaufte ihm das ganze Haus mit allem Drum und Dran ab. Der Wirt freute sich dinstig, denn, wie er selbst erklärt, brachte ihm die alte Bude

nichts mehr ein, und der neue Wirt werde, wenn obenstehend die Arbeiter freibleiben, eben zugrunde gehen. Es ist sich denn auch kein Wirt, der für den Junker Hoffen Genieoffiziershofe freier die Kneipe eingehen und ein Wohlwüns daraus machen lassen. Sollte nur noch, daß der bisherige Wirt sich mit dem Genie B. Wasser ein neues Geschäft faulle und es den Meien wieder zur Verfügung stelle, und der Meien als Heberpatronen wäre ein wohlthätiger. Oder würde er der Meie nach alle Kneipen aufkaufen?

Sie rüden ab!

In einem Artikel des Berliner Tageblatts war die Deutsche Mittelstandsvereinigung der Konfessionen ausgedrückt worden. Dagegen erhebt nun der Vorstand dieser Vereinigung, Landtagsabgeordneter Kahrbach, ganz entschiedenen Protest. In dem Schreiben heißt es:
„Es ist eine bei den christlichen Politikern häufig auftretende Ansicht, unsere Vereinigung als ein Bestandteil der konservativen Partei anzusehen. Unsere Stellung zur Reichsfinanzreform, insbesondere zur Erbschaftsteuer und zum Janabank sollte unseres Erachtens doch endlich gezeigt haben, daß unsere Vereinigung weder ein Bestandteil der konservativen Partei ist, noch in dem Maßstab irgend einer anderen Partei liegt.“

Wiel hat die Mittelstandsvereinigung, die sich von den Konservativen nur wenig unterscheidet, politisch allerdings nicht zu bedeuten. Dieses scharfe Weichen bei den Konservativen, die sich bisher stets als die berufensten Anwälte des Mittelstandes ausgegeben haben, verdient aber immerhin als symptomatisch bemerkt zu werden.

Deutsches Reich.

— Ein überfallender Freispruch. Wegen Veranlassung eines „öffentlichen Limuz“ ohne polizeiliche Genehmigung wurde Genosse Clement vom Polizeigericht in Berlin zu 20 Wk. Strafe verurteilt. Die Staatsanwaltschaft in Berlin erstattet nun ein Verlangen um Freispruch. Einem hatte eine Deputation von arbeitslosen Arbeiter Fabrikarbeitern, die eine Petition auf dem Markte abgeben wollte, nach dort begleitet. Hierin lag die Polizei einen öffentlichen „Limuz“. — Zum großen Schamer der Polizei liegt sie diesmal das Gericht mit ihrem „öffentlichen Limuz“ abgeben.

— Neue Oberpräsidenten. Nachdem nunmehr der ehemalige Finanzminister v. Rheinbaben sein neues Amt als Oberpräsident der Rheinprovinz übernommen hat, soll auch die Besetzung des Oberpräsidentenspostens der Provinz Schlesien erfolgen. Wie die Deutsche Tageszeitung erfährt, soll an Stelle des Herrn v. Dallwitz der bisherige Unterstaatssekretär Dr. v. Günther als Nachfolger auszuwählen sein. Die offizielle Ernennung steht nahe bevor.

— Nationalliberaler. Der nationalliberale Landtagsabgeordnete Langhammer in Chemnitz war sowohl von der nationalliberalen Fraktion des sächsischen Landtages als auch vom Landesverein und dem Vorstand des Chemnitzer Vereins, wegen seines Verhaltens in der Tag-Äffäre desaboniert worden. Im Gegensatz zu diesen Instanzen hat eine Mitgliederversammlung des Nationalliberalen Vereins in Chemnitz dem Abg. Langhammer nunmehr ein Vertrauensvotum ausgesprochen. Damit ist der Bruch im nationalliberalen Lager neuerdings aufgetaucht.

— „Wahrheits“-Prüfung und Genossen. In der Untersuchungsphase gegen Verlog und Redaktion der antisemitischen „Wahrheit“ (wegen Erpressung) ist nunmehr das Hauptverfahren eröffnet worden. Reichstagsabgeordneter Wilhelm Braun, sein Bruder Karl Braun, die Rechtsanwälte W. B. und S. M. werden für hinsichtlich verurteilt erklärt, durch fortgesetzte Angriffe auf einzelne Firmen, Interzellularaufträge von diesen erpreßt zu haben.

— Arbeiter auf der Brühler Weltausstellung. Die bisherige Regierung hat die Beschäftigten ermächtigt, eine Anzahl kleinerer und größerer Arbeiter zum Besuche der Brühler Weltausstellung zu veranlassen. Entsprechende Mittel werden ihnen durch das badische Ministerium des Innern zur Verfügung gestellt. Die Reise soll unter der Leitung der Fabrikinspektion vor sich gehen; diese hat alle nötigen Vorarbeiten zu treffen.

ein merkwürdiger Anblick, zu beobachten, wie die Tiere dabei mit der getriebenen Rude eines Renners die Augen schließen und rauchen, bis die Zigarre zu Ende ist. Das dauert freilich nicht lange, denn das Kamel hat einen „guten Zug“ und raucht eine Zigarre in wenigen Minuten auf.

Ein Walfischer Eitensbild.

Aus Nu A z e t hat der Frankf. Hg. geschrieben: Wohl im kleineren anderen Großstadt gibt es soviel Ärzte, deren Spezialität die Stellung gewisser Krankheiten ist, und wohl niemand in der Welt machen diese Ärzte eine derartig aufwändige, manchmal schon als nennende Ziffer in die in der räumlichen Hauptstadt. Man begnügt sich nicht mit Zeitungsannoncen, sondern diese Ärzte geben mit ihrer Heilung auf die Straße, lassen an allen Enden und Enden ihre Heilung, aufhängig gedruckten und mit schreienden Heilversprechen versehenen Plakate anbringen. Selbst die öffentlichen Heilanstalten sind innen mit bezüglichen, oft geradezu schwindelhaften Anpreisungen über und über bedeckt. Natürlich ist der Konsumanzweid unter diesen „Geheimräten“ groß, und einer läßt immer die Plakate des anderen abreißen. Ja, die Herren gehen sich gegenseitig an den Hals, und reihen die großprophetischen Anpreisungen ihrer Konkurrenten mit eigener Hand herunter. Nun hat es sich schon mehrere Male ereignet, daß ärztliche Konkurrenten bei dieser Tätigkeit einander überrennt und dann tödlich auf offener Straße sich zu Boden aneinander haben. Der jüngste Zwischenfall wurde zum dieser Orten wegen eines solchen Eitensbildes auf das Polizeikommissariat geführt. Und da die Behörde nichts tut, um diese unerwartete Heilung zu verhindern, die zudem auf die Augen verdächtig wirkt, so wird man das Schauspiel der „schlafenden“ Ärzte in den Heilanstalten und den Straßen Walfischer noch öfters sehen können.

Zurückendend.

Wie man der Frankfurter Zeitung mitteilt, hat sich kürzlich ein dritter Mörder das Verdienst erworben, die deutsche Sprache um ein lustvolleres, ebenbürtigeres, schärferes, viel feineres, verständlicheres Wort bereichert zu haben. Es findet sich in einem schöffengerichtlichen Strafurteil vom 4. Mai d. J., und zwar in folgenden, ebenfalls überaus leicht verständlichen Sätzen: „... Speziell, inwieweit es insbesondere die (1) Straftatbestand des Mordes (2) Straftatbestand des Mordes (3) Straftatbestand des Mordes (4) Straftatbestand des Mordes (5) Straftatbestand des Mordes (6) Straftatbestand des Mordes (7) Straftatbestand des Mordes (8) Straftatbestand des Mordes (9) Straftatbestand des Mordes (10) Straftatbestand des Mordes (11) Straftatbestand des Mordes (12) Straftatbestand des Mordes (13) Straftatbestand des Mordes (14) Straftatbestand des Mordes (15) Straftatbestand des Mordes (16) Straftatbestand des Mordes (17) Straftatbestand des Mordes (18) Straftatbestand des Mordes (19) Straftatbestand des Mordes (20) Straftatbestand des Mordes (21) Straftatbestand des Mordes (22) Straftatbestand des Mordes (23) Straftatbestand des Mordes (24) Straftatbestand des Mordes (25) Straftatbestand des Mordes (26) Straftatbestand des Mordes (27) Straftatbestand des Mordes (28) Straftatbestand des Mordes (29) Straftatbestand des Mordes (30) Straftatbestand des Mordes (31) Straftatbestand des Mordes (32) Straftatbestand des Mordes (33) Straftatbestand des Mordes (34) Straftatbestand des Mordes (35) Straftatbestand des Mordes (36) Straftatbestand des Mordes (37) Straftatbestand des Mordes (38) Straftatbestand des Mordes (39) Straftatbestand des Mordes (40) Straftatbestand des Mordes (41) Straftatbestand des Mordes (42) Straftatbestand des Mordes (43) Straftatbestand des Mordes (44) Straftatbestand des Mordes (45) Straftatbestand des Mordes (46) Straftatbestand des Mordes (47) Straftatbestand des Mordes (48) Straftatbestand des Mordes (49) Straftatbestand des Mordes (50) Straftatbestand des Mordes (51) Straftatbestand des Mordes (52) Straftatbestand des Mordes (53) Straftatbestand des Mordes (54) Straftatbestand des Mordes (55) Straftatbestand des Mordes (56) Straftatbestand des Mordes (57) Straftatbestand des Mordes (58) Straftatbestand des Mordes (59) Straftatbestand des Mordes (60) Straftatbestand des Mordes (61) Straftatbestand des Mordes (62) Straftatbestand des Mordes (63) Straftatbestand des Mordes (64) Straftatbestand des Mordes (65) Straftatbestand des Mordes (66) Straftatbestand des Mordes (67) Straftatbestand des Mordes (68) Straftatbestand des Mordes (69) Straftatbestand des Mordes (70) Straftatbestand des Mordes (71) Straftatbestand des Mordes (72) Straftatbestand des Mordes (73) Straftatbestand des Mordes (74) Straftatbestand des Mordes (75) Straftatbestand des Mordes (76) Straftatbestand des Mordes (77) Straftatbestand des Mordes (78) Straftatbestand des Mordes (79) Straftatbestand des Mordes (80) Straftatbestand des Mordes (81) Straftatbestand des Mordes (82) Straftatbestand des Mordes (83) Straftatbestand des Mordes (84) Straftatbestand des Mordes (85) Straftatbestand des Mordes (86) Straftatbestand des Mordes (87) Straftatbestand des Mordes (88) Straftatbestand des Mordes (89) Straftatbestand des Mordes (90) Straftatbestand des Mordes (91) Straftatbestand des Mordes (92) Straftatbestand des Mordes (93) Straftatbestand des Mordes (94) Straftatbestand des Mordes (95) Straftatbestand des Mordes (96) Straftatbestand des Mordes (97) Straftatbestand des Mordes (98) Straftatbestand des Mordes (99) Straftatbestand des Mordes (100) Straftatbestand des Mordes (101) Straftatbestand des Mordes (102) Straftatbestand des Mordes (103) Straftatbestand des Mordes (104) Straftatbestand des Mordes (105) Straftatbestand des Mordes (106) Straftatbestand des Mordes (107) Straftatbestand des Mordes (108) Straftatbestand des Mordes (109) Straftatbestand des Mordes (110) Straftatbestand des Mordes (111) Straftatbestand des Mordes (112) Straftatbestand des Mordes (113) Straftatbestand des Mordes (114) Straftatbestand des Mordes (115) Straftatbestand des Mordes (116) Straftatbestand des Mordes (117) Straftatbestand des Mordes (118) Straftatbestand des Mordes (119) Straftatbestand des Mordes (120) Straftatbestand des Mordes (121) Straftatbestand des Mordes (122) Straftatbestand des Mordes (123) Straftatbestand des Mordes (124) Straftatbestand des Mordes (125) Straftatbestand des Mordes (126) Straftatbestand des Mordes (127) Straftatbestand des Mordes (128) Straftatbestand des Mordes (129) Straftatbestand des Mordes (130) Straftatbestand des Mordes (131) Straftatbestand des Mordes (132) Straftatbestand des Mordes (133) Straftatbestand des Mordes (134) Straftatbestand des Mordes (135) Straftatbestand des Mordes (136) Straftatbestand des Mordes (137) Straftatbestand des Mordes (138) Straftatbestand des Mordes (139) Straftatbestand des Mordes (140) Straftatbestand des Mordes (141) Straftatbestand des Mordes (142) Straftatbestand des Mordes (143) Straftatbestand des Mordes (144) Straftatbestand des Mordes (145) Straftatbestand des Mordes (146) Straftatbestand des Mordes (147) Straftatbestand des Mordes (148) Straftatbestand des Mordes (149) Straftatbestand des Mordes (150) Straftatbestand des Mordes (151) Straftatbestand des Mordes (152) Straftatbestand des Mordes (153) Straftatbestand des Mordes (154) Straftatbestand des Mordes (155) Straftatbestand des Mordes (156) Straftatbestand des Mordes (157) Straftatbestand des Mordes (158) Straftatbestand des Mordes (159) Straftatbestand des Mordes (160) Straftatbestand des Mordes (161) Straftatbestand des Mordes (162) Straftatbestand des Mordes (163) Straftatbestand des Mordes (164) Straftatbestand des Mordes (165) Straftatbestand des Mordes (166) Straftatbestand des Mordes (167) Straftatbestand des Mordes (168) Straftatbestand des Mordes (169) Straftatbestand des Mordes (170) Straftatbestand des Mordes (171) Straftatbestand des Mordes (172) Straftatbestand des Mordes (173) Straftatbestand des Mordes (174) Straftatbestand des Mordes (175) Straftatbestand des Mordes (176) Straftatbestand des Mordes (177) Straftatbestand des Mordes (178) Straftatbestand des Mordes (179) Straftatbestand des Mordes (180) Straftatbestand des Mordes (181) Straftatbestand des Mordes (182) Straftatbestand des Mordes (183) Straftatbestand des Mordes (184) Straftatbestand des Mordes (185) Straftatbestand des Mordes (186) Straftatbestand des Mordes (187) Straftatbestand des Mordes (188) Straftatbestand des Mordes (189) Straftatbestand des Mordes (190) Straftatbestand des Mordes (191) Straftatbestand des Mordes (192) Straftatbestand des Mordes (193) Straftatbestand des Mordes (194) Straftatbestand des Mordes (195) Straftatbestand des Mordes (196) Straftatbestand des Mordes (197) Straftatbestand des Mordes (198) Straftatbestand des Mordes (199) Straftatbestand des Mordes (200) Straftatbestand des Mordes (201) Straftatbestand des Mordes (202) Straftatbestand des Mordes (203) Straftatbestand des Mordes (204) Straftatbestand des Mordes (205) Straftatbestand des Mordes (206) Straftatbestand des Mordes (207) Straftatbestand des Mordes (208) Straftatbestand des Mordes (209) Straftatbestand des Mordes (210) Straftatbestand des Mordes (211) Straftatbestand des Mordes (212) Straftatbestand des Mordes (213) Straftatbestand des Mordes (214) Straftatbestand des Mordes (215) Straftatbestand des Mordes (216) Straftatbestand des Mordes (217) Straftatbestand des Mordes (218) Straftatbestand des Mordes (219) Straftatbestand des Mordes (220) Straftatbestand des Mordes (221) Straftatbestand des Mordes (222) Straftatbestand des Mordes (223) Straftatbestand des Mordes (224) Straftatbestand des Mordes (225) Straftatbestand des Mordes (226) Straftatbestand des Mordes (227) Straftatbestand des Mordes (228) Straftatbestand des Mordes (229) Straftatbestand des Mordes (230) Straftatbestand des Mordes (231) Straftatbestand des Mordes (232) Straftatbestand des Mordes (233) Straftatbestand des Mordes (234) Straftatbestand des Mordes (235) Straftatbestand des Mordes (236) Straftatbestand des Mordes (237) Straftatbestand des Mordes (238) Straftatbestand des Mordes (239) Straftatbestand des Mordes (240) Straftatbestand des Mordes (241) Straftatbestand des Mordes (242) Straftatbestand des Mordes (243) Straftatbestand des Mordes (244) Straftatbestand des Mordes (245) Straftatbestand des Mordes (246) Straftatbestand des Mordes (247) Straftatbestand des Mordes (248) Straftatbestand des Mordes (249) Straftatbestand des Mordes (250) Straftatbestand des Mordes (251) Straftatbestand des Mordes (252) Straftatbestand des Mordes (253) Straftatbestand des Mordes (254) Straftatbestand des Mordes (255) Straftatbestand des Mordes (256) Straftatbestand des Mordes (257) Straftatbestand des Mordes (258) Straftatbestand des Mordes (259) Straftatbestand des Mordes (260) Straftatbestand des Mordes (261) Straftatbestand des Mordes (262) Straftatbestand des Mordes (263) Straftatbestand des Mordes (264) Straftatbestand des Mordes (265) Straftatbestand des Mordes (266) Straftatbestand des Mordes (267) Straftatbestand des Mordes (268) Straftatbestand des Mordes (269) Straftatbestand des Mordes (270) Straftatbestand des Mordes (271) Straftatbestand des Mordes (272) Straftatbestand des Mordes (273) Straftatbestand des Mordes (274) Straftatbestand des Mordes (275) Straftatbestand des Mordes (276) Straftatbestand des Mordes (277) Straftatbestand des Mordes (278) Straftatbestand des Mordes (279) Straftatbestand des Mordes (280) Straftatbestand des Mordes (281) Straftatbestand des Mordes (282) Straftatbestand des Mordes (283) Straftatbestand des Mordes (284) Straftatbestand des Mordes (285) Straftatbestand des Mordes (286) Straftatbestand des Mordes (287) Straftatbestand des Mordes (288) Straftatbestand des Mordes (289) Straftatbestand des Mordes (290) Straftatbestand des Mordes (291) Straftatbestand des Mordes (292) Straftatbestand des Mordes (293) Straftatbestand des Mordes (294) Straftatbestand des Mordes (295) Straftatbestand des Mordes (296) Straftatbestand des Mordes (297) Straftatbestand des Mordes (298) Straftatbestand des Mordes (299) Straftatbestand des Mordes (300) Straftatbestand des Mordes (301) Straftatbestand des Mordes (302) Straftatbestand des Mordes (303) Straftatbestand des Mordes (304) Straftatbestand des Mordes (305) Straftatbestand des Mordes (306) Straftatbestand des Mordes (307) Straftatbestand des Mordes (308) Straftatbestand des Mordes (309) Straftatbestand des Mordes (310) Straftatbestand des Mordes (311) Straftatbestand des Mordes (312) Straftatbestand des Mordes (313) Straftatbestand des Mordes (314) Straftatbestand des Mordes (315) Straftatbestand des Mordes (316) Straftatbestand des Mordes (317) Straftatbestand des Mordes (318) Straftatbestand des Mordes (319) Straftatbestand des Mordes (320) Straftatbestand des Mordes (321) Straftatbestand des Mordes (322) Straftatbestand des Mordes (323) Straftatbestand des Mordes (324) Straftatbestand des Mordes (325) Straftatbestand des Mordes (326) Straftatbestand des Mordes (327) Straftatbestand des Mordes (328) Straftatbestand des Mordes (329) Straftatbestand des Mordes (330) Straftatbestand des Mordes (331) Straftatbestand des Mordes (332) Straftatbestand des Mordes (333) Straftatbestand des Mordes (334) Straftatbestand des Mordes (335) Straftatbestand des Mordes (336) Straftatbestand des Mordes (337) Straftatbestand des Mordes (338) Straftatbestand des Mordes (339) Straftatbestand des Mordes (340) Straftatbestand des Mordes (341) Straftatbestand des Mordes (342) Straftatbestand des Mordes (343) Straftatbestand des Mordes (344) Straftatbestand des Mordes (345) Straftatbestand des Mordes (346) Straftatbestand des Mordes (347) Straftatbestand des Mordes (348) Straftatbestand des Mordes (349) Straftatbestand des Mordes (350) Straftatbestand des Mordes (351) Straftatbestand des Mordes (352) Straftatbestand des Mordes (353) Straftatbestand des Mordes (354) Straftatbestand des Mordes (355) Straftatbestand des Mordes (356) Straftatbestand des Mordes (357) Straftatbestand des Mordes (358) Straftatbestand des Mordes (359) Straftatbestand des Mordes (360) Straftatbestand des Mordes (361) Straftatbestand des Mordes (362) Straftatbestand des Mordes (363) Straftatbestand des Mordes (364) Straftatbestand des Mordes (365) Straftatbestand des Mordes (366) Straftatbestand des Mordes (367) Straftatbestand des Mordes (368) Straftatbestand des Mordes (369) Straftatbestand des Mordes (370) Straftatbestand des Mordes (371) Straftatbestand des Mordes (372) Straftatbestand des Mordes (373) Straftatbestand des Mordes (374) Straftatbestand des Mordes (375) Straftatbestand des Mordes (376) Straftatbestand des Mordes (377) Straftatbestand des Mordes (378) Straftatbestand des Mordes (379) Straftatbestand des Mordes (380) Straftatbestand des Mordes (381) Straftatbestand des Mordes (382) Straftatbestand des Mordes (383) Straftatbestand des Mordes (384) Straftatbestand des Mordes (385) Straftatbestand des Mordes (386) Straftatbestand des Mordes (387) Straftatbestand des Mordes (388) Straftatbestand des Mordes (389) Straftatbestand des Mordes (390) Straftatbestand des Mordes (391) Straftatbestand des Mordes (392) Straftatbestand des Mordes (393) Straftatbestand des Mordes (394) Straftatbestand des Mordes (395) Straftatbestand des Mordes (396) Straftatbestand des Mordes (397) Straftatbestand des Mordes (398) Straftatbestand des Mordes (399) Straftatbestand des Mordes (400) Straftatbestand des Mordes (401) Straftatbestand des Mordes (402) Straftatbestand des Mordes (403) Straftatbestand des Mordes (404) Straftatbestand des Mordes (405) Straftatbestand des Mordes (406) Straftatbestand des Mordes (407) Straftatbestand des Mordes (408) Straftatbestand des Mordes (409) Straftatbestand des Mordes (410) Straftatbestand des Mordes (411) Straftatbestand des Mordes (412) Straftatbestand des Mordes (413) Straftatbestand des Mordes (414) Straftatbestand des Mordes (415) Straftatbestand des Mordes (416) Straftatbestand des Mordes (417) Straftatbestand des Mordes (418) Straftatbestand des Mordes (419) Straftatbestand des Mordes (420) Straftatbestand des Mordes (421) Straftatbestand des Mordes (422) Straftatbestand des Mordes (423) Straftatbestand des Mordes (424) Straftatbestand des Mordes (425) Straftatbestand des Mordes (426) Straftatbestand des Mordes (427) Straftatbestand des Mordes (428) Straftatbestand des Mordes (429) Straftatbestand des Mordes (430) Straftatbestand des Mordes (431) Straftatbestand des Mordes (432) Straftatbestand des Mordes (433) Straftatbestand des Mordes (434) Straftatbestand des Mordes (435) Straftatbestand des Mordes (436) Straftatbestand des Mordes (437) Straftatbestand des Mordes (438) Straftatbestand des Mordes (439) Straftatbestand des Mordes (440) Straftatbestand des Mordes (441) Straftatbestand des Mordes (442) Straftatbestand des Mordes (443) Straftatbestand des Mordes (444) Straftatbestand des Mordes (445) Straftatbestand des Mordes (446) Straftatbestand des Mordes (447) Straftatbestand des Mordes (448) Straftatbestand des Mordes (449) Straftatbestand des Mordes (450) Straftatbestand des Mordes (451) Straftatbestand des Mordes (452) Straftatbestand des Mordes (453) Straftatbestand des Mordes (454) Straftatbestand des Mordes (455) Straftatbestand des Mordes (456) Straftatbestand des Mordes (457) Straftatbestand des Mordes (458) Straftatbestand des Mordes (459) Straftatbestand des Mordes (460) Straftatbestand des Mordes (461) Straftatbestand des Mordes (462) Straftatbestand des Mordes (463) Straftatbestand des Mordes (464) Straftatbestand des Mordes (465) Straftatbestand des Mordes (466) Straftatbestand des Mordes (467) Straftatbestand des Mordes (468) Straftatbestand des Mordes (469) Straftatbestand des Mordes (470) Straftatbestand des Mordes (471) Straftatbestand des Mordes (472) Straftatbestand des Mordes (473) Straftatbestand des Mordes (474) Straftatbestand des Mordes (475) Straftatbestand des Mordes (476) Straftatbestand des Mordes (477) Straftatbestand des Mordes (478) Straftatbestand des Mordes (479) Straftatbestand des Mordes (480) Straftatbestand des Mordes (481) Straftatbestand des Mordes (482) Straftatbestand des Mordes (483) Straftatbestand des Mordes (484) Straftatbestand des Mordes (485) Straftatbestand des Mordes (486) Straftatbestand des Mordes (487) Straftatbestand des Mordes (488) Straftatbestand des Mordes (489) Straftatbestand des Mordes (490) Straftatbestand des Mordes (491) Straftatbestand des Mordes (492) Straftatbestand des Mordes (493) Straftatbestand des Mordes (494) Straftatbestand des Mordes (495) Straftatbestand des Mordes (496) Straftatbestand des Mordes (497) Straftatbestand des Mordes (498) Straftatbestand des Mordes (499) Straftatbestand des Mordes (500) Straftatbestand des Mordes (501) Straftatbestand des Mordes (502) Straftatbestand des Mordes (503) Straftatbestand des Mordes (504) Straftatbestand des Mordes (505) Straftatbestand des Mordes (506) Straftatbestand des Mordes (507) Straftatbestand des Mordes (508) Straftatbestand des Mordes (509) Straftatbestand des Mordes (510) Straftatbestand des Mordes (511) Straftatbestand des Mordes (512) Straftatbestand des Mordes (513) Straftatbestand des Mordes (514) Straftatbestand des Mordes (515) Straftatbestand des Mordes (516) Straftatbestand des Mordes (517) Straftatbestand des Mordes (518) Straftatbestand des Mordes (519) Straftatbestand des Mordes (520) Straftatbestand des Mordes (521) Straftatbestand des Mordes (522) Straftatbestand des Mordes (523) Straftatbestand des Mordes (524) Straftatbestand des Mordes (525) Straftatbestand des Mordes (526) Straftatbestand des Mordes (527) Straftatbestand des Mordes (528) Straftatbestand des Mordes (529) Straftatbestand des Mordes (530) Straftatbestand des Mordes (531) Straftatbestand des Mordes (532) Straftatbestand des Mordes (533) Straftatbestand des Mordes (534) Straftatbestand des Mordes (535) Straftatbestand des Mordes (536) Straftatbestand des Mordes (537) Straftatbestand des Mordes (538) Straftatbestand des Mordes (539) Straftatbestand des Mordes (540) Straftatbestand des Mordes (541) Straftatbestand des Mordes (542) Straftatbestand des Mordes (543) Straftatbestand des Mordes (544) Straftatbestand des Mordes (545) Straftatbestand des Mordes (546) Straftatbestand des Mordes (547) Straftatbestand des Mordes (548) Straftatbestand des Mordes (549) Straftatbestand des Mordes (550) Straftatbestand des Mordes (551) Straftatbestand des Mordes (552) Straftatbestand des Mordes (553) Straftatbestand des Mordes (554) Straftatbestand des Mordes (555) Straftatbestand des Mordes (556) Straftatbestand des Mordes (557) Straftatbestand des Mordes (558) Straftatbestand des Mordes (559) Straftatbestand des Mordes (560) Straftatbestand des Mordes (561) Straftatbestand des Mordes (562) Straftatbestand des Mordes (563) Straftatbestand des Mordes (564) Straftatbestand des Mordes (565) Straftatbestand des Mordes (566) Straftatbestand des Mordes (567) Straftatbestand des Mordes (568) Straftatbestand des Mordes (569) Straftatbestand des Mordes (570) Straftatbestand des Mordes (571) Straftatbestand des Mordes (572) Straftatbestand des Mordes (573) Straftatbestand des Mordes (574) Straftatbestand des Mordes (575) Straftatbestand des Mordes (576) Straftatbestand des Mordes (577) Straftatbestand des Mordes (578) Straftatbestand des Mordes (579) Straftatbestand des Mordes (580) Straftatbestand des Mordes (581) Straftatbestand des Mordes (582) Straftatbestand des Mordes (583) Straftatbestand des Mordes (584) Straftatbestand des Mordes (585) Straftatbestand des Mordes (586) Straftatbestand des Mordes (587) Straftatbestand des Mordes (588) Straftatbestand des Mordes (589) Straftatbestand des Mordes (590) Straftatbestand des Mordes (591) Straftatbestand des Mordes (592) Straftatbestand des Mordes (593) Straftatbestand des Mordes (594) Straftatbestand des Mordes (595) Straftatbestand des Mordes (596) Straftatbestand des Mordes (597) Straftatbestand des Mordes (598) Straftatbestand des Mordes (599) Straftatbestand des Mordes (600) Straftatbestand des Mordes (601) Straftatbestand des Mordes (602) Straftatbestand des Mordes (603) Straftatbestand des Mordes (604) Straftatbestand des Mordes (605) Straftatbestand des Mordes (606) Straftatbestand des Mordes (607) Straftatbestand des Mordes (608) Straftatbestand des Mordes (609) Straftatbestand des Mordes (610) Straftatbestand des Mordes (611) Straftatbestand des Mordes (612) Straftatbestand

Russland.

Das Abkommen mit Japan.

Paris, 5. Juli. Ueber das zwischen Russland und Japan...

Finnland.

Dem Senker überantwortet!

Die in Seefingens und Wiborg fatigehunden Verhaftungen...

Spanien.

Antifaschistische Demonstrationen.

wurden am Sonntag in großer Zahl in ganz Spanien...

Spanien.

Technische Kundgebungen fanden in Barcelona, Valencia...

Die getriggen Kundgebungen stellen sich dar als eine...

Spanien.

Sevilla, 4. Juli. Nach der Auflösung des antifaschistischen...

Umgebung zog eine Anzahl Kundgeber nach dem antiferativen...

Das Budget.

Bei der Einbringung des Budgets erklärte der Finanzminister...

Türkei.

Neuer Feldzug gegen die Albanesen?

Wie der Wallagrabe Korrespondent des Londoner Daily...

Armenien.

Konstantinopel, 4. Juli. Die neuerlichen Berichte...

aus Areta lauten wieder sehr ernst. Die griechische Opposition...

Armenien.

Eine neue antifaschistische Liga.

Neben die Civic Federation, die mehr indirekt, durch Förderung...

amerikanischen Leben und Denken und der ökonomischen und politischen Revolution...

Die politischen und kirchlichen Parteien, die den neuen Verein...

Aus der Partei.

Die große Aussperrung und die Zukunft der Arbeiterkämpfe im Reich.

Von P a r u s. (68 Seiten 8, Preis 50 Pfg.) Unter diesem Titel ist im Verlag...

Gegen den Militarismus richtet sich ein neues, soeben im Verlag...

Die Prospekt kostet 10 Pfg. und ist in allen Parteibuchhandlungen...

Gewerkschaftliches.

Infame Scharfmachergeilüste!

Wie der S a f e n a r b e i t e r berichtet, tragen sich die Unternehmer...

fordern überhaupt sich eine Stellung ertragen zu können, die ihrer Macht...

Eine erfolgreiche Lohnbewegung in der Thüringer Holzindustrie.

In A r e n s a u in Thüringer Wald tritten die S c h i e r t e die förmliche...

Nach der Aussperrung der Metallarbeiter in Sagen-Schwelm.

Nachdem die Unternehmer ihre Betriebe am 4. Juli öffnen...

Der Streik bei der Sambrugg-Steiner Zentralbahn ist beendet.

Alle Entlassenen werden wieder angestellt und der Betriebsverband...

Literarisches.

Die soeben erschienene Nr. 14 des Simplicitäts und Dornburg...

Neuanmeldung für Reichsliste, Politische Überlicht, Partei...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Ein Wort für Kranke.

Deutschland besitzt im Kampf der Stahlbrünnen einen Heilschritt...

Neuregelung der Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Gesuch um Ermächtigung des Preises für das Luftschiff...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Gesuch um Aufnahme der Bahnlinie in den Submissionsbedingungen...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle a. S. Nord...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Der III. kommunale Bezirksverein hat nochmals...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Das Kranken- und Genußgesellschafts Bergmanns...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Die in der öffentlichen Sitzung wurde dem Antrag...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Städtische elektrische Energie zur Kraft- und Heizenergie...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., 5. Juli 1910.

Die nächste Kartellung findet am Freitag, den 8. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Volkspark statt.

Das Protokoll des Gewerkschaftskongresses...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Aus dem Stadtparlament.
In einer Dauer Sitzung erledigte gestern die Stadtverordnetenversammlung...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Das Gewerkschaftsamt...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Unter einer großen Reihe von Vorklagen...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Zum Streit in der Waggonfabrik von Gottfr. Rindner in Ammerdorf.

Nachdem am Sonnabend nachmittag die Stellmacher...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Zum Streit der Kranenfabriken und Kerze.

Rundschiff ist eine Ausbuchtung der von den Kerzen...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

Im Dunkel.

Erzählung von Gustav Janzon.

„Feuer! überall Feuer!“ sagte der Bahnsinnige...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

wanderten Schritte. Der Bahnsinnige ging mit ihm...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

von Rosenholz, der durch den Ort geblutet war und ihnen...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

„Nimm mir auch die Wein!“ wandte er sich an den Bahnsinnigen.
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

„Ich erwiderte,“ wiederholte der Bahnsinnige...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

„Was geht's Dich an?“ sah dabei beide Wege getrieben...
Die Weisheit der Hauptämter...
Die Weisheit der Hauptämter...

(Fortsetzung folgt.)

Er ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern setzte sich zur Wehr. Sie wurde aber von der Wäuberin überwältigt. Die Magd entfloß dann mit 500 Mk. Beute. Das Geld wollte sie für ihre bevorstehende Hochzeit verwenden.

Dessau, 5. Juli. Eichlerfest. Hier sind seit 2. Juli die Fächer ausfindig, weil die Arbeitgeber sich in Bezug auf die Bestimmungen des neuen Gesetzes unangenehm zeigten. Sie wollten eine Arbeitszeiterhöhung überhaupt nicht annehmen und eine Vorkontrahierung nur von insoweit als, während der ganzen Vertragsdauer bei einem Minimallohn von nur 37 Pfennig. Vor Beginn von Fächern nach Dessau wird deswegen strengstens gewarnt.

Berlin, 5. Juni. In eine Robbenbewegung sind die Stenper, Mohlerer und Anhaltener hierher gefahren. Da die Meister die geforderten Forderungen nicht absetzten, ist am Sonnabend die Kündigung eingereicht worden. Es wird deshalb um Herabsetzung des Löhns ersucht.

München, 5. Juli. Wie von den Jüngern die Arbeit eingeht, führt sie ein. Ein liebes bürgerliches Paar fährt. Eine Brigade armen polnischen Arbeiter ist gar keine Seitenzahl (1). So hatte sich auch am letzten Sonntag eine Motte das Extra-Feiertagsfest gemacht, auf der diejenige Domäne in gehöriger Alkoholversehung zu landen. Es ging „brunter und drüber“. Eine Turbide eingeschlagen und mancher Körner trug Schrammen und Beulen davon. Das blinde Draufhängertum der Polen aber hatte zur Folge, daß die Müttigen sich selbst am meisten schaden; der eine der Schachtelnehmer hier in die Scherben einer Bierflasche und ein anderer probierte die scharfe Schneide einer Sense. Das blutige Ende war, daß der über die „gerichtete Sentenanz“ in das Krankenhaus transportiert werden mußte. Ein Arzt hatte nach dieser „polnischen Schachtel“ reichlich genug zu tun. Die Hauptbetäter wurden von der Polizei verhaftet, einer aber hat den Strickschlauch verlassen und ist nicht mehr zu finden.

In diesen Verhältnissen haben nur allein die Junker schuld. In Quantitäten führen sie die rohen, aufstrebenden Ausländer ein, denn diese sind billige und willige Arbeiter. Dem Junker ist es schamlos, ob durch ihre „Tätigkeit“ die Arbeit immer mehr Eingang findet. Ihm ist nur darum zu tun, sich die

Taschen zu füllen und willens ist nur möglich durch Ausspöhrung der billigen und willigen Arbeitskräften.

Allerlei.

Eisenbahnkatalstrophe in Amerika.

Bei Dayton (Ohio) stießen zwei Eisenbahzüge zusammen. Dieser wurden 86 Personen aus den Trümmern gezogen, 75 Personen sind verletzt.

Neuropt, 5. Juli. In dem schweren Eisenbahnunfall bei Dayton (Ohio) wird noch berichtet: Ein Zugpaar, der bei der Station Charon die Weite verließ, mit einem Güterzug, 40 Kilometer von Dayton, auf der Eisenbahnlinie Cincinnati-Dayton zusammen gestoßen. Die Katastrophe erfolgte bei voller Fahrt. Der Güterzug wurde fast vollständig zertrümmert. Die Lokomotive dieses Zuges fiel einem Abhang hinunter. Der Maschinenführer und der Heizer befanden sich auf der Maschine und wurden leicht verletzt. Kurz nach dem Zusammenstoß der beiden Züge gerieten die Wagen in Brand, wodurch das Unglück noch vergrößert wurde. 70 Personen sind mehr oder minder schwer verletzt. Bis zum Abend konnten 85 Personen aus den Trümmern des Zuges hervorgezogen werden.

Der Astronom Schiaparelli 7.

Mailand, 4. Juli. Der berühmte italienische Astronom Giovanni Schiaparelli ist in Mailand im Alter von 75 Jahren gestorben. Schiaparelli hat die astronomische Wissenschaft um einige wichtige Entdeckungen in der Sternkunde bereichert und auch mehrere Werke über Astronomie verfaßt.

Die Meisterhaftigkeit.

Der Vorkampfung in der Weltmeisterkämpfe zwischen Ferris und dem Regler Johnson, der „ganz America“ wochenlang in Spannung und Aufregung gehalten hat, ist am 4. Juli in Reno (Neada) ausgetragen worden und hat mit dem Siege des Reglers geendet; im zehnten Gange war

Jeffries schmach und außer Gefecht gesetzt. In Pittsburg drohen ernste Ruhestörungen, weil die Behörden den Regler unterlag haben, einen großen Aufstand zu Ehren des Siegers zu halten.

Bom Schneckzug überfahren!

In Rauerbach bei Wien wurde ein Wagen, auf dem sich Wiener Schlingler befanden, von dem Salzbügel, alle Züge überfahren. Der Wagen wurde vollständig zerstört, eine Frau der Kopf durch den Dampf getrennt, vier weitere Insassen tödlich, alle anderen mehr oder minder schwer verletzt.

Entgelt.

Kriem, 4. Juli. In der verflochtenen Nacht ist der letzte Zug der letzten Eisenbahn Kriem 31.12. bei der Station Sand-Beite entgelt. Die Lokomotive und die beiden dahinter folgenden Wagen wurden vollständig zerstört, fünf Passagiere schwer verletzt, einer davon tödlich.

Weim Bootfahren erkranken.

Sagen, 4. Juli. Gestern nachmittag unternahm vier junge Mädchen aus Adel eine Bootspartie in der Senne. In der Nähe von Adel geriet der Raden in eine sehr frächtige Strömung, der die Mädchen nicht gewachsen waren. Der Kahn wurde umgeworfen und alle vier Mädchen in das Wasser geschleudert. Mit Hilfe von herbeieilenden Landleuten konnten drei Mädchen gerettet werden, das vierte ertrank. Die Leiche konnte bisher noch nicht gefunden werden.

Diebstahl auf einem Amerikanerbohrer.

London, 4. Juni. Nach einer Reporter Depesche der Daily Mail ist während der Heberfahrt des der Hamburg-Amerika-Linie gehörigen Dampfers Amerika ein großer Diebstahl auf dem Schiff ausgeführt worden. Einem amerikanischen Passagier wurden für mehr als 30000 Dollar Goldbarren gestohlen. Die von dem Diebstahl betroffenen Passagiere nahmen sofort eine eingehende Untersuchung vor, doch blieben alle Nachforschungen unfruchtbar. Man glaubt, daß der Dieb unter dem Stillpersonal des Schiffes zu suchen ist.

Ritters Reisekoffer sind leicht u. haltbar.
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

An und Verkäufe
Braunbier,
täglich frisch, empfiehlt
Günthers Brauerei.

H. Böhlerts Roßschlachtere
Leipzigerstrasse 78,
Grafenstrasse 75
dieht an der Wandaischen Kirche
und Große Gosenstrasse 20
empfiehlt diese Wache in bekannter
Güte:

frische Fleisch- und Wurstwaren.
Dauids Nährwieback,
Kindern und Erwachsenen, insbesondere
Neugeborenen, ärztlich empfohlen, meist
denklich, sehr wohlschmeckend und
unbegrenzt haltbar.

Johannes David, Konditorei
u. Café.
Während des Neubaus:
Gr. Ulrichstr. 31, im Traunwein-
schank, Eing.: Gr. Ulrichstr.

Buchbinderei
m. 5. Wölk u. Kumbich u. best.
925. Postlagerkarte 24. hier.

Waschgefäße,
dauerhaft und billig, größte Auswahl.
Konditorei Südstrasse 1.
Empfehle:
prima
neue saure Gurken
zu billigen Tagespreisen.
Telephon 708. **Ferd. Fuhrmann,** Telephon 708.
An der Baber 1, Nähe Büchelplan und Derrantstraße.

Kartoffeln,
alte Spezialmarke, Mittwoch ein-
treffend, gibt billigt ab
R. Goedicke, Martinstr. 24.
Fernsprecher 3802.

Um zu räumen, 1 Botten
Herrn-Anzüge
früher 42, 34, 27, 22 Mk., jetzt 24,
21, 16, 12 Mk. Schmeierstr. 5.

HANSA
Puddingpulver
ist das Beste!
Nährmittel-Fabrik „Hansa“
Hamburg.
Für 50 „Hansa“-Dosen erhalten
Sie eine Dose ff. Kakao gratis.
Engros-Niederlage bei Döhen & Herr-
mann und Gutschow & Barmeske.

Hartspiritus
für die Reise.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

neue saure Gurken
zu billigen Tagespreisen.
Ferd. Fuhrmann, Telephon 708.
An der Baber 1, Nähe Büchelplan und Derrantstraße.


Richard Fleming,
Halle a. S., Schmeierstr. 22.
Optische Anstalt.
Große Auswahl, billigste Preise!

Hamsterfelle
kaufen
Gebr. Danglowitz,
Fischerstr. 2.

Touristenbestecke
60 a, 1.00, 1.65 Mk.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Möbel - Kleiderkränze
nur 28.4. Vert. 35.8. Schreiberstr. 34.
Ausstattungen, grosse Auswahl.
Karl Bieler, Straße 39.

Waschgefäße
dauerhaft, billigst. Wölk u. Kumbich.
Zander, Str. Hans-
str. 12.

Kaufe Mittwoch 6. Juli
jeden Vöten jungen u. alte
Kanarienvögelchen
und achte tolle Preise.
Geogel.
Otto Schenker, Händler,
Fischerstr. 4.

Morgen Mittwoch
Schlachtfest.
Hof-u. Leberwurst 15 Pf.
Schneidewurst 70 Pf.
Karl Schade, Strauchstr. 18.

Sangerhausen
Allen prima Nordh. Brannwein.
Nr. 75 a, bei gr. Posten billiger.
Stäre 1. G., empfiehlt
G. Wiebach, Destillation.

Aluminium-Reisekocher
2.25, 3.00 Mk.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Gaumnitz.
Wegens halber bin ich gezwungen,
noch verbleibende Vorräthe abzugeben.
Ist wie meine vollständige
Schuhmacherei nicht sehr gut er-
haltenen vollst. Brennzeug gegen
bar billig zu verkaufen.
Edward Haufe.

Stock- u. Schirmhüllen
für die Reise, 1.25, 2.00, 3.00 Mk.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Jeden Mittwoch
Schlachtfest.
Paul Marschall,
Hofenstraße 2.

Jeden Mittwoch
Schlachte - Fest.
F. Kluge, Bismarckstr. 1.

Jeden Mittwoch
Schlachtefest.
Str. 811b: Weißfleisch.
Otto Becker, Frühlings.

1 Massanzug 16 M. Fass. Mod. Dessins.
Muster Nr. Max Hacker, Rathor 207.

Vom Hebammenkursus zurück.
Frau Ringius,
Hebamme, Georgstr. 2.

Weissenfels.
Kinematograph
am Markt
Metropol-Theater
Klosterstraße 2.
Jeden Mittwoch und Sonnabend
neues Programm.

Wohnungs-Anzeigen
Für Markt 230, 290, 260 und
Etagen, Ritterstraße 3, zum
1. Oktober 1910 zu vermieten. Zu
erfragen bei **Max Rädler,**
Rannischstraße 2.

Wohnung zu vermieten, zum
1. Oktober zu beziehen. Unter-
großsrau Nr. 35.

Arbeitsmarkt
Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche
Wohlfahrt“ Seite 155.

Tüchtige Former
u. Kernmacher
sucht. Gehalts 600 a. S.
Fritz, Böhm & Co.,
G. m. b. H., Artilieriestraße.

Die Neue Zeit.
Wochenchrift
der deutschen Sozialdemokratie.
Es sollte niemand veräumen,
auf **Die Neue Zeit** zu abo-
nieren.
Vierteljahrs-Abonnement
3.25 Mk. Einzel-Nummer 25 Pf.
Bestellungen nehmen entgegen
alle Austräger und die
Volks-Buchhandlung,
Markt 42/43.

„Vange Jahre litt ich an einem
harmlosen
Hautausschlag.
Nur sehr viel habe ich erfolglos
verucht. Ich probierte Jander's
Patent-Medizin-Tabletten. Wö-
stlich besterete es sich von Tag zu
Tag. Nahm nur zum Wohlten
Jander's Patent-Medizin-Tabletten
und hatte größtenteils Erfolg. In
Schür in W. a. Stad. 50 Pf. (15/10 a)
u. 1.50 Mk. (35/10 a, Gurke für 100).
Dausgeber. Jander's-Tabletten 75 Pf.
und 2 Mk. ferner Jander's-Tabletten
(mit 50 Pf. u. 1.50 Mk.). In allen
Apotheken, Drogerie u. Pharmazie erhältlich.
Nichts anderes aufreiben lassen.
Es gibt dafür keinen Ersatz!

Soeben erschienen:
Wahrer Jakob 1910
Nr. 14.
Preis 10 Pf.
Gleichheit
Nr. 20.
Preis 10 Pf.
Zu beziehen durch alle Aus-
träger und die
Volksbuchhandlung,
Markt 42/43.

Verband der
Gemeinde- u. Staatsarbeiter.
Filiale Halle a. S.
Todes-Anzeige.
Sonntag den 3. Juli 1910 ver-
schied nach langen Leiden unser
Kollege
Emil Deskau
im 50. Lebensjahre.
Die Beerdigung findet Mit-
woch nachmittags 8 Uhr auf
dem Süd-Friedhofe statt.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.

Wegweiser für unsere einkaufenden Abonnenten.
Erscheint wöchentlich dreimal.  Unsern Lesern bei Bedarf zur Beachtung empfohlen.  Erscheint wöchentlich dreimal.

Abzählungsgeschäfte
M. Thiele, Göbenstr. 1, p.
Bettfedern, Betten
Herrn. Baumüller, Burgstr. 5.
Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17.
Fransenroten
F. Günther, Halle a. S.
Erkotta, Kohlen
Richard Wolf, verlag. Königstr.
Delikatessen und Fische
Alfr. Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46.
Drogen und Farben
M. Rädler, Rannischstr. 2.
Ein- u. Verkaufsgeschäfte
F. Henneke, Kl. Ulrichstr. 15.

Eisen- und Stahlwaren
F. Lindenhahn, Königstr. 8.
Eisernen Oefen
Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24.
F. Lindenhahn, Königstr. 8.
Fahrräder u. Nähmaschinen
Henry Klepzig, Reilstr. 2.
Fleischermeister, Wurstfabriken
J. Kiestermann, Advokatenweg 27.
Franz Kunze, Burgstr. 59.
August Mangold, Mersburger-
Carl Lane, Körnerstrasse 34.
Robert Schäfer, Königstr.
Otto Ulrichstr, Bäckerstrasse 1.
Gummiwaren
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.
Kleiderwagen-Fabriken
Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.

Stellmacherei,
Moritzkirchhof 10.
Ernst Seltmann, Mersburgerstr. 10.
Haus- und Küchengeräte
K. Kuckenburger, Rannischstr. 12.
Honigkuchen, Zuckerwaren
Friedrich Bock, Schmeer-
strasse 16.
Hüte und Mützen
Friedrich Flictnor, Geiststr. 23.
Kaffee, Kakao, Tee
C. O. Büsch, Leipzigerstr. 51.
Ernst Ochs, Leipzigerstr. 65.
Kartonsagen
W. Schmeil, Jakobstr. 60.

Kaufhaus
Leipzigerstr. 87.
H. Eikan, Bekleid.-Gegenst. j. Art.
Kinderwagen
Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.
Kolonialwaren
Franz Geyer, Gr. Brunnenstr. 32p.
Oskar Hider, Hallmarkt.
C. Lange sen., Kl. Ulrichstr. 26.
Lederhandlungen
Herrn. Schmidt, Geiststr. 23.
Leinen und Wäsche
Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 8.
Möbel-Magazine
Möbel-
Magazin
Halle, Tischlerstr. Grasse
Magazin
Ulrichstr. 50

Photographische Ateliers
Richard Schröder, Steinweg 17.
Schneider-Bedarfsartikel
F. C. Wissell, Marktplatz 11.
L. Zengerling, Schulstr. 7.
Spektion, Möbeltransport
O. Kästner & Co., Brunoswarte 36.
Wilh. Müller, Brunnenstr. 53.
Uhren- u. Goldwaren
Friedrich Hoffmann, Klausstr. 23.
Robert Koch, Leipziger-
strasse 44.
Albert Mennicke, Gr. Steinstr. 62
A. Schäfer, Leipzigerstr. 92.
A. Weisk, Kleinschmieden 6.

Weine u. Fruchtsäfte etc.
M. Kado Racht, Leipzigerstr. 93.
Max Klauze, Magdeburgerstr. 59.
Paul Ziegs, Gr. Brauhausstr.
Ecke Leipzigerstr.
Weiss-Woll-Plasterie
Franz Hamme, Lindenstr. 58.
Marie Stellfeld, Triftstr. 4.
Kahn-Techniker
Willy Muder, Neuo Promenade 16,
vis-a-vis Leipz. Turm.
Zigarrenhandlungen
F. Soldmann, Königstrasse 86.
Schubert, William, Zigarren und
Schlachten, Lauchstädterstr. 16.
Julius Wiedemann, Schmeerstr. 4.
Ammendorf.
O. Probsthahn, Bettf.-Rein.-Anst.
W. Wünschner, Schuhwaren.

Meldungen bezüglich Aufnahme in den Wegweiser nimmt die Expedition - Markt 42/43 - entgegen.